



2016
JAHRESBERICHT



„Armut gehört nicht zur zivilisierten Gesellschaft. Armut gehört ins Museum.“

Muhammed Yunus



INHALTSVERZEICHNIS

5–15

CHILDAID NETWORK IM ÜBERBLICK

16–29

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

30–37

PROJEKTPARTNER, NETZWERKE, AKTIONEN

38–43

FINANZEN UND KENNZAHLEN

44–45

AUSBLICK

46–48

DANK, IMPRESSUM



Dr. Martin Kasper
Ehrenamtlicher Vorstand

Liebe Freunde, Partner und Förderer von Childaid Network

Mit Freude und Dankbarkeit präsentieren wir Ihnen unseren Jahresbericht 2016. Gleichzeitig läuten wir damit unser Jubiläumsjahr ein: Am 27. April 2017 wird Childaid Network zehn Jahre alt.

Unsere Vision ist es, Kindern durch Bildung eine bessere Zukunft zu schenken. Dank Ihrer Hilfe ist dies für mehr als 110.000 junge Menschen in den letzten zehn Jahren Wirklichkeit geworden. Mit kumuliert mehr als 6,5 Millionen Euro Projektmitteln erhielten Kinder und Jugendliche, die nie zur Schule gehen durften, Zugang zu Grundbildung und beruflicher Qualifizierung. Viele haben dadurch nicht nur ihr Leben nachhaltig verändert, sondern auch das ihrer Familien und Dorfgemeinschaften.

Der Schlüssel zu unserem Erfolg in einem schwierigen Umfeld sind kompetente und leistungsfähige Partner vor Ort. In mehr als 400 Dörfern mit hoher Kindersterblichkeit, zumeist ohne Infrastruktur, geprägt von elender Armut, sind wir nun mit ihnen aktiv. Im engen Schulterschluss entwickeln und realisieren wir modellhafte Projekte. Und wir mobilisieren und schulen mehr als 1.000 Dorfräte, Lehrer und Sozialarbeiter, sodass diese als Multiplikato-

ren die Menschen weiter aus der Armut führen. Lesen Sie mehr dazu auf den Projektseiten in diesem Bericht.

Uns ist es sehr wichtig, dass wir mit wenig viel erreichen. Bei der Vergabe von Projektmitteln achten wir genau auf Transparenz und messbare Wirkung. Hier in Deutschland sind wir sehr sparsam. 2016 brauchten wir nur 2,6% der Einnahmen für Verwaltung, 3% reichten uns für Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung. Dahinter steckt viel ehrenamtliches Engagement, auch der vorliegende Jahresbericht ist erneut von vielen Freiwilligen geschrieben und gestaltet worden.

In zehn Jahren ist mit Childaid Network ein großes Netzwerk für bedürftige Kinder entstanden. Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und versprechen, dass wir auch in Zukunft persönlich engagiert, transparent und professionell an der Umsetzung unserer Vision für Kinderrechte und Bildungsgerechtigkeit arbeiten werden.

im Namen von Vorstand und Team



2007

Bildung für Kinder als Stiftungsvision

Am **27.4.2007** wird Childaid Network als rechtsfähige Stiftung registriert. Seitdem arbeiten drei Vorstände und heute zehn Stiftungsräte mit einem wachsenden Team ehrenamtlich für Bildung und Kinderrechte.



2007

Abendschulen für Jugendliche

Juni 2007: Erste Abendschulen für Jugendliche, die bis dato nie eine Grundschule besuchen durften. Bis heute wurden in über 400 Dörfern zehntausende junge Menschen nachträglich alphabetisiert.



2007

Zukunft für Straßenkinder

Dezember 2007: In Guwahati weihen wir gemeinsam ein Heim für Waisen- und Straßenkinder ein, Snehalaya, das Haus der Liebe. Darüber hinaus entwickeln wir ein umfassendes Programm für Straßenkinder, das bis heute vielen tausend Kindern eine bessere Zukunft geschenkt hat.



2008

Das Netzwerk wächst

Oktober 2008: Beginnend mit Aktionen bei Accenture, der DZ-BANK und den Karmariders aus Duisburg, wächst das Netzwerk stetig.



2009

Schüler für Kinder

Seit 2009: Erste Partnerschaften zwischen deutschen Schulen und Schulen in Nepal und Nordostindien.



2010

Tee-Projekte bringen Zukunft

Oktober 2010: Gemeinsam mit dem Teehaus Ronnefeldt arbeitet die Stiftung daran, Bildung und bessere Chancen zu benachteiligten Kindern und Familien in die Teeregion Assam zu bringen. Durch Mikrokreditprojekte wird wirtschaftliche Unabhängigkeit möglich.



2011

Durch duale Ausbildungsprojekte zur Selbstständigkeit

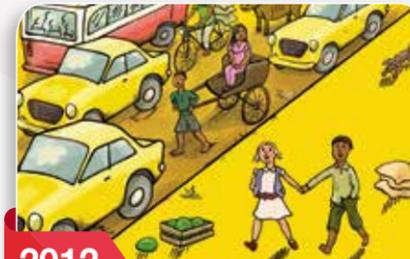
März 2011: Die ersten dualen Ausbildungszentren entstehen. Seitdem folgten über 100 Werkstätten und fünf große Ausbildungszentren für mehrere tausend Jugendliche.



2011

Stiftung des Jahres

November 2011: Aus den 1.800 Stiftungen Hessens wird Childaid Network wegen des ehrenamtlichen Engagements des Teams und der Qualität der Projekte zur Stiftung des Jahres gewählt.



2012

Netzwerk wächst weiter

August 2012: Zahlreiche Veranstaltungen mit vielen neuen Partnern. Z.B. veranstaltet das Rheingau Musik Festival ein Benefizkonzert für Childaid Network mit Walter Sittler.



2013

Gegen Kinderarbeit in Kohleminen

März 2013: Um 80.000 Jungen aus der Arbeit in den Kohlegruben von Meghalaya zu holen, entwickelt die Stiftung ein umfassendes Hilfskonzept, organisiert Gesundheitscamps und Abendschulen.



2013

F.A.Z.-Leser-helfen

Oktober 2013: Die Frankfurter Allgemeine Zeitung wählt Childaid Network für die Weihnachtsaktion aus, berichtet ausführlich über die Arbeit und wirbt Spenden für das Straßenkinderprojekt ein.



2014

Bildung für Flüchtlingskinder

November 2014: Mit Land Rover Deutschland hat Childaid Network einen weiteren starken Partner: 5.000 Flüchtlingskinder an der Grenze zu Bhutan können nun zur Schule gehen.



2015

Schulaktion: Dein Stein für Nepal

Juni 2015: 40 Schulen mit 25.000 Schülern engagieren sich nach den Erdbeben in Nepal. Mit den Spenden und Bundesmitteln werden zerstörte Schulen wieder aufgebaut.



2016

Schulen werden besser

April 2016: Mit neuen Partnern wie NETZ in Bangladesh, The ANT in Assam und FRADS in Nepal starten wir Qualitätsinitiativen für staatliche Schulen.



2016

DZI Siegel

November 2016: Childaid Network erhält das DZI-Spendensiegel der besten Kategorie für sehr sparsames, transparentes und effektives Management.



Ein Zeichen für Vertrauen:
Nach Erstantrag ist Childaid
Network 2016 mit dem
DZI-Siegel der besten Stufe
ausgezeichnet worden.



Jürgen Reiss-de Groote
Ehrenamtlicher
Stiftungsvorstand
Sonnenstrahl Kinderfonds

„Seit mehr als zehn Jahren bin ich in Nordostindien aktiv und weiß um die Probleme dort. Ich kenne keine andere Hilfsorganisation, die den Kindern dort so intensiv, kompetent und flächendeckend hilft wie Childaid Network.“

Childaid Network – gemeinsam für das Kinderrecht auf Bildung

Unsere Vision – Bildung für alle

Wir setzen uns für die Bildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen ein, weil dies Armut beseitigt und Zukunft schafft. Nur durch Zugang zu Bildung erhalten die Ärmsten der Armen eine Chance, ein besseres Leben für sich, ihre Familien und Dorfgemeinschaften aufzubauen. Wir zielen auf langfristige, nachhaltige Verbesserungen der Lebenssituation.

Verlässliche Partner vor Ort

Unser Netzwerk in den Projektgebieten besteht aus vertrauenswürdigen Partnern der jeweiligen Kulturkreise. Sie kennen die Nöte der Kinder und Familien, sprechen ihre Sprache und wissen, was gebraucht wird. Sie teilen unsere Vision. Durch die persönlichen Verbindungen vor Ort können wir in enger Kooperation die Projekte wirkungsvoll realisieren.

Persönlich und engagiert

Unser Team eint die Vision, allen Kindern gleichberechtigten Zugang zu Bildung zu eröffnen. Wir setzen unsere Zeit, unser Geld und unsere Talente ein, damit dies Wirklichkeit wird. Wir sind für Sie und unsere Partner persönlich engagiert.

Netzwerk für Kinder

Liebevoll und partnerschaftlich, professionell und nachhaltig – so wollen wir für die Kinder wirken. Dabei vernetzen wir uns mit starken Partnern, in den Projektregionen, aber auch bei uns. Wir leben Partnerschaft und Netzwerk, denn gemeinsam sind wir stärker und besser.

Effektiv und nachhaltig

Mit wenig viel bewegen – das ist unser Ansatz. Deswegen investieren wir Spendengelder eher in Lehrerausbildung und Sozialarbeitereinsatz als in Gebäude. Wir streben strukturelle Veränderungen an und motivieren die Menschen vor Ort persönlich, damit sie für ihre Zukunft selbst aktiv werden. Wir geben keine Almosen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe.

Sparsam und transparent

Unser Team arbeitet überwiegend ehrenamtlich. Dadurch liegen unsere Kosten für Verwaltung und Spenderbetreuung unter 6%. Ein renommierter Stiftungsrat begleitet und überwacht uns. Wirtschaftsprüfer, das DZI, die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt prüfen uns regelmäßig. Wir legen größten Wert auf Transparenz. Sie können sich darauf verlassen, dass Ihre Hilfe ankommt!

Organisation Childaid Network

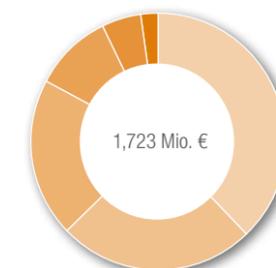


Kostenquote 2016



94% Investitionen in Projekte
6% Kosten für Verwaltung und Spenderbetreuung

Mittelherkunft 2016



38% Privatspender
25% Zuschüsse (BMZ)
20% Firmenspenden
10% Förderpartner
5% Events, Vereine, Schulen
2% Sonstiges

5.000

Kinder wurden seit 2013 von der Straße in Schule und Beruf gebracht

10.000

Jugendliche konnten sich bisher mit der Hilfe von Childaid Network in Handwerksberufen qualifizieren

700

Gehälter von Lehrern und Sozialarbeitern werden von Childaid Network bezahlt

150

Sponsoren, Fotografen, Reporter, Freiwillige und andere Multiplikatoren haben seit 2006 unsere Projekte besucht und darüber berichtet



Engagiert

Viele Fotografen, Sozialarbeiter und andere Experten aus Deutschland wirken vor Ort, um die Projekte weiter zu entwickeln. Sie helfen mit Know-How, dokumentieren das Erreichte und bauen Brücken zu den Menschen.

Craig Pusey dokumentiert die verbotene Arbeit der Kinder in den Teegärten.



Gefördert

Hunderte Jugendliche im Kohlegürtel von Meghalaya, die nie zur Grundschule gehen konnten, erhalten in unseren neuen Abendschulen die Chance, dies nachzuholen.



Unser Nepalkoordinator Norbert Grobbel bewährt sich in der Zusammenarbeit mit Schulen, Behörden und Partnern in Nepal.



Verzaubert

Die jungen Stipendiaten von Live Music Now verzaubern das Königsteiner Publikum mit großartiger Musik für den guten Zweck.



Neu gestartet

Childaid Network beginnt mit NETZ e.V. ein Mehrjahresprojekt für die Verbesserung von Schulen in Nordbangladesch, benachbart zu Nordostindien.



Mehr als 50 Freiwillige von Childaid Network haben 2016 in den Projekten gewirkt.

Gegründet

In Amguri legt Stiftungsvorstand Dr. Martin Kasper den Grundstein für das fünfte große Berufsbildungszentrum von Childaid Network in Nordostindien. Bald können 3.000 Jugendliche jährlich in 20 Berufen ausgebildet werden.



Der Bedarf für Abendschulen in Meghalaya ist riesig. Häufig haben die Klassen mehr als 100 Schüler.

Restauriert

Ein Jahr nach den zerstörerischen Erdbeben in Nepal ist das Kinderhaus wieder neu erstanden. Auch für den Wiederaufbau der Schulen haben die Arbeiten begonnen.



Musikalischer Hochgenuss: Das "Duo Saxophilie" (Anne Siebrasse+ Regina Reiter) und die Akkordeonspielerin Veronika Todorova engagieren sich im zweiten Matineekonzert.



Hilfreich

Robert Ewers verstärkt die Gruppe in Assam, die unsere Projekte begleitet. Das Team bildet neue Partner aus und erarbeitet eine große digitale Initiative.



Eingeschult

Fast 1.000 Kinder und Jugendliche aus den Slums von Guwahati werden in diesem Jahr neu eingeschult – ein fortgesetzter Erfolg des Projektes von Childaid Network in den ärmsten Vierteln der Stadt.



Die Jungen freuen sich über den Besuch von Thomas Brinkmann, Taunus-gymnasium Königstein, im neuen Hostel der Patenschule in Amguri.

Beglückt

Jan Holzapfel, geschäftsführender Gesellschafter vom Teehaus Ronnefeldt, berichtet von seiner zweiten Projektreise: "Es ist begeisternd, welche Fortschritte in den letzten Jahren in den Projekten erzielt wurden."



Nicolai Friedrich, Botschafter für Childaid Network und Weltmeister der Mentalmagie, verzaubert unsere Gäste.

Inspirierend

Bevölkerungs- und Entwicklungsforscher Dr. Reiner Klingholz referiert im Königsteiner Salon: "Es ist Zeit, global in Bildung zu investieren, denn ohne Bildung gibt es kein Überleben."



Robert Ewers vor Ort – auf Augenhöhe mit Kindern und Partnern.



Die Mädchen auf der Müllkippe sind täglich Gesundheitsgefahren ausgesetzt.

Solidarisch

Allein im Herbst reisen 15 Brückenbauer von Childaid Network zu den Projekten, um zu helfen, zu motivieren und zu berichten.



Aus biologisch bewirtschafteten Teegärten importieren wir mit Hilfe von Ronnefeldt Tee für unser Netzwerk – Fair Trade zum Nutzen der Familien.

Beschenkt

Mit Basaren, Benefizveranstaltungen und Geschenkkurkunden sammeln Freunde von Childaid Network im Dezember erfreulich viele Spenden. So können wir die Projekte 2017 fortführen. Danke!



„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.“

Herbert Spencer



Berufsbildung | Seite 20 | 21



Schulen für Nepal | Seite 22 | 23



Ländliche Entwicklung | Seite 24 | 25



Qualitätsinitiative | Seite 26 | 27

Bildung ist der Schlüssel zum Leben

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen vier ausgewählte Projekte vor. Sie stehen für über 30 Projekte von Childaid Network in besonders armen und benachteiligten Regionen für aktuell etwa 30.000 junge Menschen in fünf Ländern und drei Projektbereichen: Schulprogramme, berufliche Ausbildung und Projekte für Armutsbekämpfung und Kinderrechte.

Unsere Projektarbeit konzentriert sich geographisch auf Nordostindien und Nepal. Außerdem fördern wir Projekte in Laos, Myanmar und Bangladesch. Fokus ist wichtig. Nur dann gelingt es, die lokalen Verhältnisse zu verstehen, nachhaltige Partnerschaften zu entwickeln und wirkungsvoll zu fördern.

Auch inhaltlich haben wir einen klaren Schwerpunkt: Wir wollen jungen Menschen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen. Das ist die beste Investition in Zukunft. Dabei konzentrieren wir uns auf benachteiligte Randgruppen wie Minderheiten, Straßenkinder, Flüchtlinge und die ländliche Jugend in Gegenden ohne Infrastruktur, die Ärmsten der Armen, die sonst chancenlos sind.

In über 230 Abendschulen alphabetisieren speziell ausgebildete Lehrer Jugendliche. In etwa 100 kleinen dualen Berufsbildungszentren qualifizieren wir sie durch eine berufliche Ausbildung. Mit nun mehr als 150 Lehrern für Flüchtlingskinder werden über 5.000 Schüler gefördert. In den Großstädten Guwahati und Shillong liegt der Fokus auf der strukturellen Hilfe für einige tausend Straßenkinder.

2016 haben wir mit dem Bau eines großen Technikzentrums in Assam und einem Projekt zum Wiederaufbau von sechs vom Erdbeben zerstörten Schulen in Nepal erstmals etwa 1/3 unserer Förderung in investive Projekte investiert.

Was unsere Projekte auszeichnet: sorgfältige Planung und Pilotierung, Wirksamkeitskontrolle und intensive persönliche Begleitung durch Experten.

Zehn Kriterien für Projekterfolg

- Wir fördern die Ärmsten der Armen
- Wir studieren die Situation vor Ort und analysieren die Probleme
- Wir starten Projekte nur dort, wo es eine Nachfrage der Betroffenen gibt
- Wir verlangen einen lokalen Beitrag und fördern lokales Engagement
- Wir ergänzen das staatliche Bildungsprogramm, aber ersetzen es nicht
- Wir konzipieren die Projekte sorgfältig mit Dorfgemeinschaften und Experten
- Wir pilotieren die Konzepte und verbessern sie schrittweise weiter
- Wir sorgen für eine gute Supervision und fördern den Erfahrungsaustausch
- Wir setzen uns Ziele, messen die Ergebnisse und evaluieren die Zielerreichung
- Wir definieren klare Kriterien für ein Ende unserer Förderung



Cornelia Richter
Mitglied des Vorstands
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit
(GIZ) GmbH und Stiftungsrat
Childaid Network

„Jedes Kind verdient eine faire Chance! Dies ist nicht nur der Aufruf des UNICEF Berichts zur Lage der Kinder der Welt 2016. Es ist auch Antrieb der Arbeit von Childaid Network, die ich im Stiftungsrat persönlich begleite. Die Professionalität, der Fokus auf Nachhaltigkeit sowie die Wirkungsorientierung, mit der Childaid Network Kinder und Jugendliche vor allem im Bereich Bildung fördert, genießen meine höchste Wertschätzung.“

Mittelverwendung 2016



Projekte



Region



6,5 Mio. €

Mehr als 6,5 Mio. € hat Childaid Network bisher kumuliert in Projekte investiert

60%

Mehr als 60% der Begünstigten in den Projekten sind Mädchen und Frauen

110.000

Mehr als 110.000 Kinder und Jugendliche konnten in Projekten bisher direkt gefördert werden

550.000

Geschätzte 550.000 Familienmitglieder haben indirekt von diesen Maßnahmen profitiert



Nordostindien

- Unsere Projekte:
- Straßenkinderarbeit
 - Brückenkurse für Minderheiten
 - Schulen für Flüchtlingskinder
 - Lehrerqualifizierung
 - Alphabetisierung von Jugendlichen
 - Berufsbildung und Anschubfinanzierung für Kleinunternehmer

Nepal

- Unsere Projekte:
- Grundbildung in Bhandar
 - Gesundheitsstationen
 - Ein Kinderhaus
 - Lehrerqualifizierung
 - Wiederaufbau

Bangladesch

- Unsere Projekte:
- Brückenkurse für Minderheiten
 - Dorfschulen für Randgruppen
 - Verbesserung der staatl. Schulen
 - Lehrerqualifizierung

Myanmar

- Unsere Projekte:
- Berufsbildung

Laos

- Unsere Projekte:
- Produktion von Qualitätsseide
 - Berufliche Qualifizierung
 - Förderung von Kleinunternehmern

Nordostindien – das unbekannte Armenhaus

Begonnen haben wir in Nordostindien – einer Region so groß wie die alten Bundesländer mit 45 Millionen Einwohnern. Unbekannt, unerschlossen, mit einem Durchschnittseinkommen von unter einem Euro pro Tag so arm wie kaum ein Land der Erde. In den Bergen Nordostindiens erleben vier von zehn Kindern den fünften Geburtstag nicht – wegen Mangelernährung, fehlender Gesundheitsfürsorge und fehlender Bildung. Seit 2009 sind wir dort die größte Hilfsorganisation. Wir begleiten die Menschen bis sie Anschluss gefunden haben und ihr Leben selber in die Hand nehmen.

Nepal – Notstand auf dem Dach der Welt

Nepal ist das Ziel vieler Touristen. Doch die Lebenssituation der Einheimischen ist vielfach prekär. Gerade nach dem Erdbeben bleibt Nepal eines der ärmsten Länder der Welt. Abseits der Treckingrouten ist die Grundbildung weiterhin schlecht und das Einkommen gering. So verdingen sich die jungen Männer im Ausland, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. In den letzten 30 Jahren bewirkte das Team von Kinder-von-Bhandar, Wiesbaden, Grundbildung für einen ganzen Distrikt. Dieses Programm ist nun ein integraler Bestandteil unserer Stiftungsarbeit.

Bangladesch – ein Land am Scheideweg

Das am dichtesten besiedelte Flächenland der Erde hat in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Die Kinder gehen überwiegend zur Grundschule. Mit Mikrokrediten haben sich Millionen eine Existenzgrundlage erarbeitet. Doch dem Staat fehlt es an Ressourcen für Bildung. Vor allem die ethnischen Minderheiten im Norden werden vernachlässigt. Wir haben uns mit starken lokalen Partnern verbündet, um durch gute Bildung bessere Lebensgrundlagen zu schaffen.

Myanmar – ein Land in turbulenter Veränderung

Das Land ist auf dem Weg in die Demokratie. In den Städten ist der Aufbruch zu spüren. Jedoch werden Minderheiten nach wie vor verfolgt und diskriminiert und weite Teile der ländlichen Bevölkerung leben in bitterer Armut. Wir haben begonnen, mit stabilen, verwurzelten Partnern erste kleine Projekte zu realisieren.

Laos – ein Land mit unsicherer Zukunft

Nach dem Vietnamkrieg wirken die Kriegsfolgen in Laos bis heute nach. Weniger als die Hälfte der Kinder bekommt eine ordentliche Schulbildung. Die Nachbarstaaten beuten die Ressourcen aus. Mit unseren Partnern vor Ort ermöglichen wir kleine, schrittweise Veränderungen.

FAKTEN:

NORDOSTINDIEN

- so groß wie die alten Bundesländer
- 45 Mio. Einwohner, 200 Sprachen
- Bergbevölkerung: 90% Analphabeten
- mehr als 50% unter der Armutsgrenze

NEPAL

- doppelt so groß wie Bayern
- 28 Mio. Einwohner, 120 Sprachen
- fast 50% der Erwachsenen Analphabeten
- 28% unter der Armutsgrenze

BANGLADESCH

- doppelt so groß wie Bayern
- 160 Mio. Einwohner
- 47% der Frauen Analphabeten
- 31% unter der Armutsgrenze

MYANMAR

- Fast doppelt so groß wie Deutschland
- 56,9 Mio. Einwohner, 135 Ethnien
- Lebenserwartung 66 Jahre
- 26% unter der Armutsgrenze

LAOS

- so groß wie die alten Bundesländer
- 7 Mio. Einwohner, 2000 Ethnien
- Lebenserwartung 55 Jahre
- 27% unter der Armutsgrenze



Berufsbildung für ein selbstbestimmtes Leben

Mehr als 110.000 junge Menschen hat Childaid Network in den letzten zehn Jahren alphabetisiert. Aber Lesen und Rechnen allein machen nicht satt. Nur wer seinen Lebensunterhalt verdient, kann für sich und seine Familie eine gute Zukunft aufbauen. Um vor Ort Einkommensmöglichkeiten zu schaffen und so indirekt auch die Landflucht zu bremsen, hat Childaid Network die berufliche Qualifizierung zu einer wichtigen Säule der Projekte gemacht. Seit 2011 sind über 10.000 arbeitslose Jugendliche in mehr als 20 Berufen ausgebildet worden. Fast alle sind heute in den Arbeitsprozess eingebunden. Wir förderten etwa 100 duale Handwerksbetriebe mit Mikrokrediten und haben in fünf großen Berufsbildungszentren Ausbildungsplätze für jährlich etwa 3.000 junge Menschen eingerichtet.

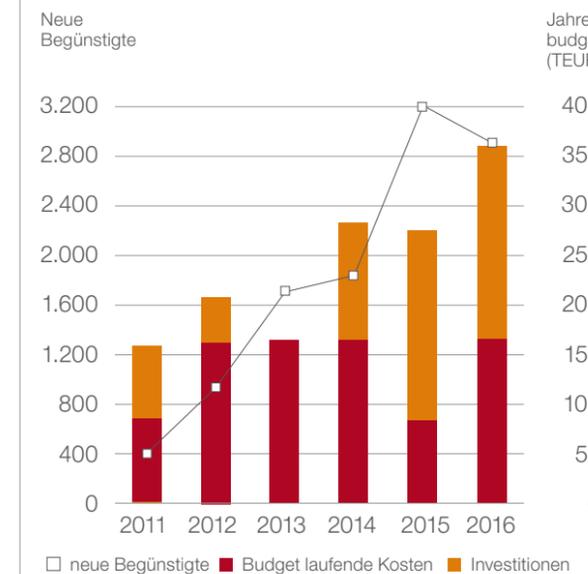
In unseren Zentren unterrichten wir Fähigkeiten, für die es eine lokale Nachfrage gibt. Neben traditionellen Handwerken wie Schneidern, Weben oder Schreinern gibt es deswegen zunehmend Kurse für Baugewerbe oder Zweiradreparatur. Mit innovativen Ausbildungen für Bäckerei, Pilzzucht, Webdesign oder Solarenergie setzen wir Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Unser Ziel ist die Förderung der Eigeninitiative. Deswegen unterstützen wir die Bildung von Kooperativen und ermutigen unternehmerisch talentierte Menschen, im dualen System Ausbildung und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Berufsbildungszentren sind so konzipiert, dass sie ihre laufenden Kosten zum Teil über produktive Prozesse erwirtschaften und dadurch den Lernenden zugleich wertvolle praktische Erfahrungen vermitteln können.

Highlights 2016

- Die Anstrengungen zur Lehrerqualifizierung wurden überall verstärkt
- Für das Erlernen digitaler Methoden wurden in Assam zwei Zentren eingerichtet
- In Amguri entsteht ein großes Technikzentrum mit modernen Lehrplänen
- In Laos wurde das Projekt für die Seidenproduktion positiv evaluiert
- In Myanmar realisierten wir ein erstes Projekt für Schneiderinnen

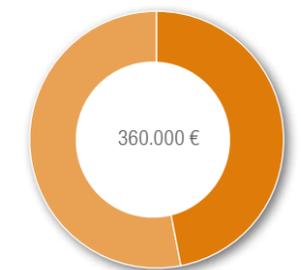
Budgets und Begünstigte, Berufsbildung 2011-2016 (TEUR)



Wir unterstützten 2016:

- 2.909 Auszubildende in 20 Handwerksberufen
- 14.545 dadurch indirekt begünstigte Familienmitglieder
- 97 Kleinunternehmer mit Lehrlingen
- 840 Teegärten als Familienbetrieb
- 1 Neubau eines großen Technikzentrums

Projektmittel 2016



- 37% Nordostindien laufende Kosten
- 53% Nordostindien Investition
- 9% Laos
- 1% Myanmar



Gute Schulen für Bhandar (Nepal)

Die Förderung durch das Nepalprojekt der Helene-Lange-Schule, Wiesbaden, hat Bildung in die entlegene Region Bhandar gebracht. Die schweren Erdbeben 2015 zerstörten viele Schulen dort und gefährdeten damit das Erreichte.

Sofort nach den Beben unterstützten wir die Menschen in der Region mit dringend benötigter Nothilfe. Der Schulbetrieb wurde bald in Behelfsschulen wiederaufgenommen. Wegen der großzügigen Spenden konnten wir auch Unterstützung für den Wiederaufbau versprechen.

2016 wurde zunächst das Kinderhaus erdbebensicher und nach guten Standards wiederaufgebaut. Die Kinder freuten sich riesig über gute sanitäre Anlagen und schöne helle Räume. Bald gibt es auch solar beheiztes Wasser und eine komfortable Küche. Es hat lange gedauert – aber wir sind stolz darauf, dass wir die notwendigen Genehmigungen für den Wiederaufbau von sechs Schulen erhalten konnten (siehe Informationsbox). Viele andere Organisationen sind daran gescheitert.

Wichtiger noch ist uns ein umfassendes Programm für Bildungsqualität. Durch mehrstufige und regelmäßige Trainings von zunächst 100 Lehrkräften sollen die Lernerfolge von etwa 6.000 Kindern deutlich verbessert werden. Der gezielte Einsatz von Sozialarbeitern stärkt zudem das Bewusstsein der Dorfgemeinschaften für die Bedeutung des Bildungserfolgs der Kinder für die Region.

Von unseren innovativen Plänen ist auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) überzeugt und fördert unser Projekt 2017/2018 mit 340.088 Euro.

Highlights 2016

- Organisatorische Stärkung des lokalen Partners
- Partizipation der lokalen Dorfgemeinschaften beim Wiederaufbau sichergestellt
- Planung und Genehmigung aller Reparatur- und Neubaumaßnahmen
- Pilotprojekt zur Lehrerfortbildung entwickelt und durchgeführt
- Ein lokales Büro im Projektgebiet etabliert
- Förderzusage durch das BMZ



INFORMATION

Der aufwändige Prozess Neubaugenehmigung

- Evaluierung der Bausubstanz und Bedarfe
- Einstellung von lokalen Bauingenieuren
- Auswahl von Baukonzepten aus Musterentwürfen
- Diskussion mit Distrikt-Büros zu Prioritäten
- Detaillierte Datenerhebung für neue Schulen
- Planung und Kostenkalkulation der Baumaßnahmen
- Abschluss von Bauverträgen mit den Schulen
- Genehmigung der Vorhaben durch den Distrikt
- Prüfung durch das Bildungsministerium
- Genehmigung durch die Wiederaufbaubehörden

Wir unterstützten 2016:



Wiederaufbau des Kinderhauses und von 6 Schulen



45 Lehrkräfte in 21 Schulen

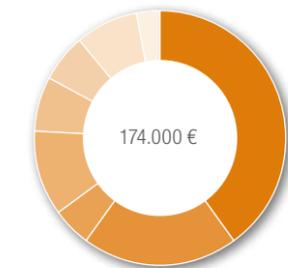


6.000 Schülerinnen und Schüler



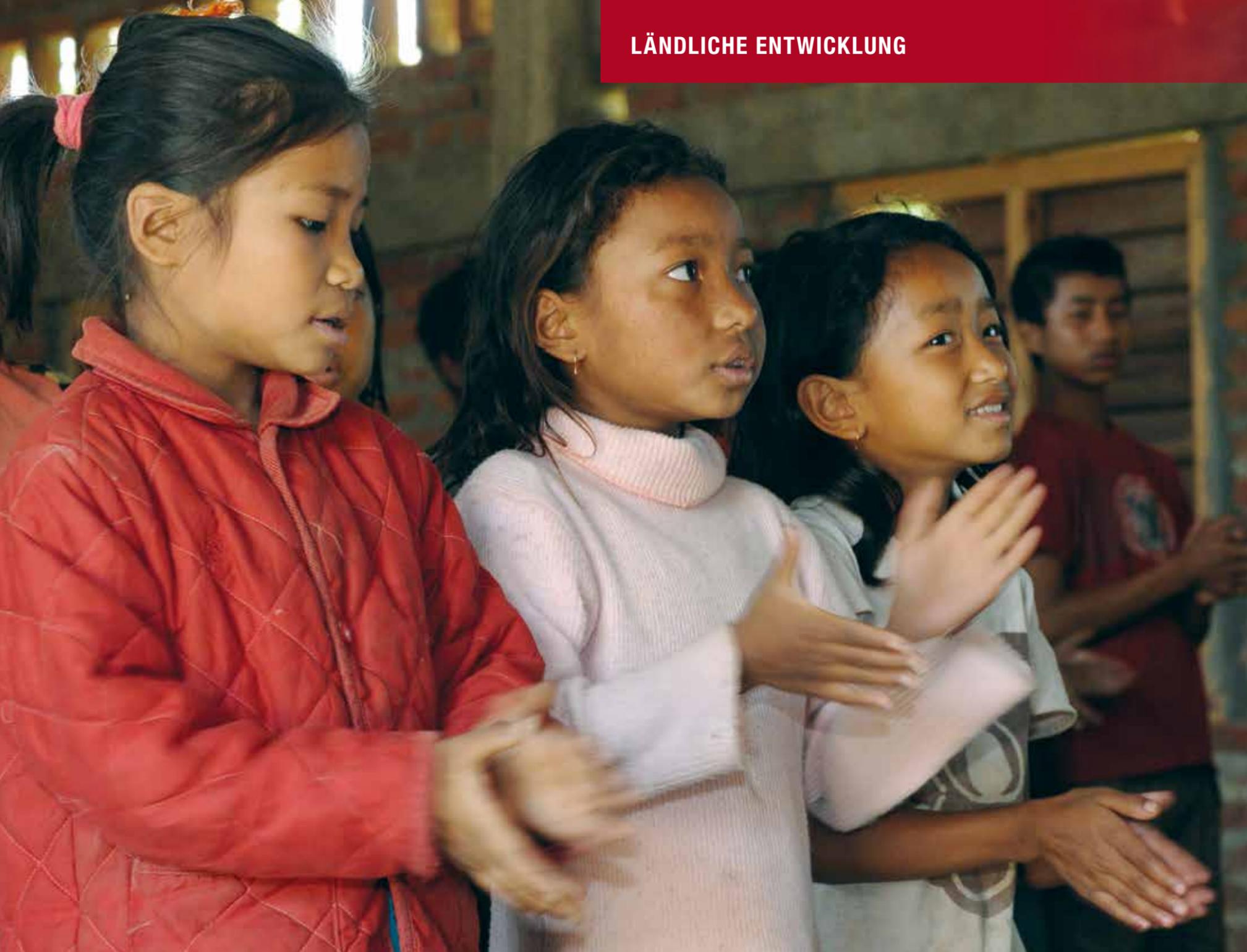
1 Kinderhaus
4 Gesundheitsstationen

Projektmittel 2016



Zusätzlich wurden 252.000 € als Verbindlichkeiten bilanziert, die 2017 ausgezahlt werden.





Ländliche Entwicklung am Fuß des Himalaya

Nur eine schlammige Straße führt nach Tamenglong, einer hoch gelegenen, unerschlossenen Region in Manipur (Nordostindien). Die Menschen dort leben isoliert in kleinen Weilern. Klimatisch zwar begünstigt, kann dennoch kaum das Notwendige zum Überleben erwirtschaftet werden. Nach einer Erkundungsreise 2012 entwickelte Childaid Network gemeinsam mit den Partnern einen Plan, um die Lebenssituation der Menschen grundlegend zu verbessern. Kern der Strategie ist es, zunächst einen Bildungszugang für alle in der Region zu schaffen. Parallel arbeiten wir an der Realisierung von Konzepten, die das Einkommen der Familien verbessern.

Aufgrund der Lage und der starken Zersiedelung ist unser Wirken in Tamenglong eine große Herausforderung. Aber es gibt erste Fortschritte: In Abendkursen wurden hunderte Jugendliche nachträglich alphabetisiert. Sehr erfolgreich waren unsere Intensivschulen für noch nicht eingeschulte Zehn- bis Zwölfjährige. Innerhalb eines Jahres holten sie das Versäumte nach und besuchen nun motiviert die Regelschule. In modellhaften Kinderkrippen werden Drei- bis Sechsjährige nach der Pädagogik von Montessori gefördert und auf die Schule vorbereitet. Indirekt konnten dadurch die Eltern mehr verdienen, weil sie mehr Zeit auf den Feldern verbrachten. 2016 ist es gelungen, mit unserem Partner Barefoot College Frauen als Solartechnikerinnen auszubilden. Nun gibt es erstmals Licht in vielen Haushalten. Dies wollen wir ausweiten – und darüber hinaus schrittweise Impulse für ertragreichere Tätigkeiten geben. Unsere Vision ist es, diese abgelegene Region innerhalb einer Generation sichtbar zu verwandeln.

Highlights 2016

- 144 Kinder in Intensivklassen erreichten den Übergang in Regelschulen
- 148 Kinder wurden in Vorschulen auf die Grundschule vorbereitet
- Bei ca. 100 Familien stieg das Einkommen, da die Eltern länger arbeiten konnten
- Viele der Kinder sind die ersten in der Familie mit Zugang zu formaler Bildung
- Erfolgreiches Solarprojekt mit Barefoot College brachte Licht in zwölf Dörfer



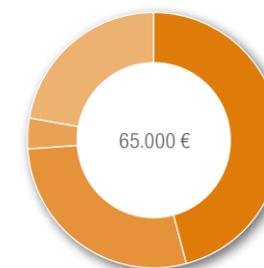
INFORMATION

- Unser Kooperationspartner (AIDA) arbeitet seit 1996 in der Region
- AIDA ist in der Region wegen der Qualität der Arbeit anerkannt
- Seit 2007 besteht eine enge Partnerschaft zwischen Childaid Network und AIDA
- In das Projekt wurden bisher über 150.000 € investiert
- Wir werden die Dorfgemeinschaften in Tamenglong weiter unterstützen

Wir unterstützten 2016:

-  5 Intensivschulen
-  5 Krippen
-  21 Lehrkräfte und Erzieherinnen
-  292 Kinder und Jugendliche
-  2.250 Begünstigte von Solarstromanlagen

Projektbudget 2016



- 46% Intensivschulen
- 28% Krippen
- 4% Sozialarbeiter
- 22% Projektkoordination, Schulung, Management



Qualitätsinitiative für Schulen

Scheinbar gute Nachricht aus Indien: 2015 wurden 97% der Kinder eingeschult. Doch Minderheiten und Migranten sind dabei nicht registriert. Und von den Eingeschulten besuchen nur 71 % den Unterricht. Viele weitere brechen den Schulbesuch ab, sodass in Indien mehr Kinder nicht zur Schule gehen als in Afrika. Das zeigen Untersuchungen unseres Partners Pratham.

Selbst regelmäßige Schüler lernen wenig. In den ASER Tests von Pratham (wie PISA in Europa) wird erhoben, dass fast die Hälfte der Sechstklässler nicht sicher lesen kann. Weniger als 50 % können dividieren. Ähnliche Resultate gibt es in den Nachbarländern Nepal und Bangladesch. Als Hauptursache identifiziert Pratham die Lehrer. Schlecht ausgebildet, alleingelassen und unzureichend ausgestattet, sind sie mit dem Lehrplan überfordert. Sie fehlen häufig oder lassen sich von einer Hilfskraft vertreten.

Unsere Dorfräte achten darauf, dass die von uns bezahlten Lehrer regelmäßig anwesend sind. Mit Erfolg: Die ASER Tests, die wir flächendeckend zwei Mal im Jahr in unseren Projekten durchführen, bestätigen, dass die Lernerfolge bei unseren Schülern im Schnitt deutlich besser sind als an den staatlichen Schulen. Wir arbeiten weiter an Verbesserungen.

Nun tragen wir diese Erfahrungen in die staatlichen Schulen. Wir schulen Lehrer in modernen kinderzentrierten Methoden. Dazu pilotieren wir digitale Tools für die Lehrerfortbildung. Und wir suchen uns überall Partner, um wirkungsvoll Begleitmethoden und Trainingskonzepte für staatliche Lehrer einzuführen (siehe Highlights 2016).

Wir unterstützten 2016:



5.000 Fortbildungstage für Lehrkräfte



700 Lehrer und Sozialarbeiter



400 Dorfräte zur Begleitung der Lehrer



2 digitale Lernzentren

Highlights 2016

- Mit unserem Partner The ANT brachten wir mobile Lehrer und gutes Lehrmaterial in 24 staatliche Schulen und revolutionieren in Assam den naturwissenschaftlichen Unterricht
- Wir gründeten zwei digitale Lernzentren mit Kursen für Webdesign und andere Tools, um Talente zu fördern und neue Methoden für Lehrerfortbildung zu pilotieren
- In Nepal testeten wir ein mehrstufiges Fortbildungsprogramm für Grundschullehrer, um schrittweise mehr Qualität in alle Schulen in Bhandar zu bringen.
- Mit unserem Partner NETZ förderten wir die Qualitätsentwicklung von 100 Schulen in Nord-Bangladesch



INFORMATION

- Childaid Network hat 2016 mehr als 1/3 der Projektmittel in Schulprogramme investiert, insgesamt 557.000 € (ohne Bauinvestitionen)
- Mehr als 10 % dieser Mittel wurden für Lehrerfortbildung verwandt
- Jeder unserer Lehrer erhält mehrere Wochen Fortbildung pro Schuljahr
- Das Bosco Institut organisiert in unserem Auftrag projektübergreifenden Erfahrungsaustausch
- 2016 haben wir mit unseren Pilotprogrammen schon fast 200 staatliche Schulen erreicht



Dr. Sunil Kaul
The ANT

„Für uns in der abgelegensten Region des Landes ist die Entwicklung eines wissenschaftlichen Verständnisses der Schlüssel für die Zukunft. Das Programm zur Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in Schulen, das von Childaid Network unterstützt wird, hilft hunderten Schülern dabei, Bildung spannend und deren Anwendung praktikabel zu machen.“



*„Sei du selbst die
Veränderung, die du dir
wünschst für diese Welt.“*

Mahatma Gandhi



Vernetzt mit kompetenten Partnern

Starke Partner im Ausland

In unseren Projektgebieten verbünden wir uns mit verlässlichen Partnern aus den jeweiligen Kulturkreisen. Sie kennen die Nöte der Menschen, sprechen die Sprachen und wissen, was fehlt. Weil sie dort verwurzelt sind und unsere Visionen teilen, können unsere Projekte in enger Kooperation mit den Menschen vor Ort wirksam und schnell realisiert werden. Insgesamt hatten wir 2016 vierundzwanzig solcher Partnerschaften (siehe Box rechts).

Bündnisse mit Gleichgesinnten in Deutschland

In Deutschland verbünden wir uns mit guten, erfahrenen Organisationen, um unsere Projekte vor Ort noch wirksamer zu machen. Gemeinsam werben wir Bundesmittel ein und tauschen Erfahrungen aus. Vor allem unterstützen diese Partner uns bei der Projektbegleitung. Wir erweitern so unsere Kompetenzen und Reichweite. Das kommt letztlich den Menschen vor Ort zugute. 2016 hatten wir konkrete Partnerprojekte mit Don Bosco Mondo e.V., den Schmitz-Stiftungen, mit Die Sternsinger e.V., People In Need – Gerhard Baumgard Stiftung, der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e.V. und NETZ e.V.

Förderpartner

Manche Organisationen haben finanzielle Mittel, aber nicht die organisatorischen Ressourcen, diese wirkungsvoll im Ausland entsprechend ihren Vorstellungen einzusetzen und die Projekte intensiv zu begleiten. Zunehmend wählen Förderstiftungen und andere gemeinnützige Organisationen Childaid Network aus, um ihre Ziele für bedürftige Kinder im Ausland effektiv und effizient umzusetzen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die zusätzliche Expertise, die wir aus diesen Kooperationen gewinnen können. 2016 erhielten wir zweckbestimmte Projektbudgets von einem Dutzend solcher Partnerorganisationen.



INFORMATION

Unsere lokalen Partner

Indien:

- ANMA Integrated Development Association (AIDA)
- Auxilium Reach Out (FMA sisters), Guwahati
- Barefoot College, Rajasthan
- Bosco Bestlife Network (BBNet), Jorhat
- Bosco Institute, Jorhat
- Bosco Integrated Development Services (BIDS)
- Bosco Mangaal, Manipur
- Bosco Reach Out (BRO), Assam
- Centre for Development Initiatives (CDI), Guwahati
- Don Bosco Institute (DBI)
- Don Bosco Technical School Maligaon (DBTSM)
- Farm2Food Foundation, Jorhat
- Northeast Centre for Equity Action on Integrated Development (NEAID), Guwahati
- NEDAN Foundation, Kokrajhar
- Pratham / ASER Centre, Delhi
- Rilang Chidrens' Home, Shillong
- Snehalya – House of Love, Guwahati
- The Action Northeast Trust (The ANT)

Bangladesch:

- Gana Unnayan Kendra (GUK), Gaibandha
- Jagorani Chakra Foundation (JCF), Jessore

Nepal:

- Friends of Rural Area Development Services (FRADS), Bhandar
- Rato Bangla Foundation (RBF), Lalitpur

Laos:

- German Lao Association for Development (GLAD)

Myanmar:

- Good Shepherd Sisters, Mandalay

Highlights 2016

- Kooperation mit Barefoot College bei der Ausbildung von Analphabetinnen aus Tamenglong zu Solartechnikerinnen
- Partnerschaft mit der Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung für die Straßenkinder in Guwahati
- Unterstützung von Sternstunden e.V. für Kinder von Wanderarbeitern in Tilonia
- Förderung von Abendschulen und anderen Vorhaben durch die Schöck-Familien-Stiftung
- Partnerschaft mit der Fasselt-Stiftung zur Alphabetisierung von Kinderarbeitern in Meghalaya
- Partnerschaft mit der Accenture-Stiftung zur Entwicklung digitaler Trainingsmethoden



Peter Dietzel
Geschäftsführer, NETZ e.V.

„Childaid Network analysiert präzise, weshalb Kinder in verschiedenen Kontexten von Bildung ausgeschlossen sind. Die Stiftung hat den unbeugsamen Willen, signifikante, nachhaltige Veränderungen voranzutreiben. Deshalb ist unsere Kooperation in Bangladesch ein Gewinn für alle.“



Netzwerke und Aktionen für Kinder – machen Sie mit!

Warum gibt es immer noch Armut? Warum verhungern oder sterben Menschen an heilbaren Krankheiten, warum können Kinder nicht zur Schule gehen? Das liegt nicht nur an mangelndem Kapital oder an nicht vorhandenen Konzepten. Unsere Überzeugung ist: Das liegt (u.a.) an zu wenig Zusammenarbeit, an falschen Prioritäten und an zu wenig Transparenz. Childaid Network hat sich zum Ziel gesetzt, Gleichgesinnte zusammenzubringen, erfolgreiche Konzepte zu multiplizieren und sich im Netzwerk für die besten Ideen und Talente einzusetzen.

Der Erfolg von Childaid Network gibt unserem Ansatz Recht: Er ist das Ergebnis der Aktivitäten von zahlreichen Menschen unseres Netzwerkes. Keiner allein hätte dies bewirkt. Gemeinsam bewegen wir viel. Unsere Philosophie: Gute Ideen sind ansteckend. Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden. Irgendwo gibt es jemanden, der weiß, wie es geht und der bereit ist zu helfen.



Frank Riemensperger
CEO Accenture GmbH

„Seit zehn Jahren unterstützen Teams von Accenture und unsere Stiftung die Projekte von Childaid Network mit Zuwendungen und tatkräftigem Einsatz. Mehrere 1.000 junge Menschen erhielten so eine nachhaltige Perspektive durch berufliche Qualifizierung.“

Highlights 2016

- Der Wiesbadener Charity Sale erzielte erneut Rekordergebnisse mit Sachspenden von vielen Firmen und Privatspendern
- Ein Team von sportlichen Radlern querte die Alpen und finanzierte ein großes Berufsbildungszentrum
- Die Duisburger Karmariders führten ihre neunte Rallye durch – mit Rekordbeteiligung
- Die Commerzbank engagierte den Mentalzauberer Nicolai Friedrich und viele Kunden für ein Benefizdinner

Karmariders – seit 10 Jahren unterwegs für Kinder

Es begann als wilde Idee einer Gruppe von Studenten: gemeinsam mit dem Fahrrad den Himalaya überqueren, um bedürftigen Kindern zu helfen. Nach ersten Vorbereitungen 2007 war das Highlight 2008 eine groß angelegte Sponsorentour rund um Deutschland. Danach radelte die abenteuerlustige Gruppe drei Monate lang quer durch Nordostindien, besuchte die Projekte und berichtete an die Freunde in Deutschland. Insgesamt konnten sie bereits über 200.000€ Spenden für Childaid Network sammeln. Am 2.9.2017 findet die zehnte Benefizrallye als Jubiläumstour statt – natürlich wieder für die Abendschulen und Straßenkinderprojekte von Childaid Network.

Besondere Aktionen 2016 führten durch:

-  Aktion Alpenquerung
-  Accenture
-  Charity Sale in Wiesbaden
-  Commerzbank Charity Dinner
-  DZ BANK und Mitarbeiter
-  Freunde des Barefoot College
-  Jaguar Land Rover Deutschland
-  KarmaRiders e.V.
-  J.T. Ronnefeldt KG
-  Reistag Pfarrei St. Martin, Koblenz
-  Schulaktionen
-  Sternstunden



*„Ungerechtigkeit an irgendeinem Ort bedroht
die Gerechtigkeit an jedem anderen.“*

Martin Luther King



1€

pro Tag reicht, um ein Straßenkind ganzheitlich zu fördern

50€

benötigen wir, um ein Slumkind für die Schule vorzubereiten und auszustatten

25€

reichen uns, ein Flüchtlingskind ein Jahr zur Schule zu schicken

100€

monatlich brauchen wir, um 40 bis 50 Jugendliche in einer Abendschule auszubilden



Christian P. Roos
Partner
Wirtschaftsprüfer
Baker Tilly Roelfs AG



René Witzel
Wirtschaftsprüfer
Baker Tilly Roelfs AG

„Wir prüfen die Jahresabschlüsse der Stiftung seit mehreren Jahren. Childaid Network hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr – er beruht auf einer klaren Strategie, Transparenz und guter Führung.“

| Bilanz (EUR) | | |
|---|---------------------|---------------------|
| Aktiva | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Anlagevermögen | | |
| • Immaterielle Vermögensgegenstände | 2.346,13 | 4.140,76 |
| • Sachanlagen | 2.406,26 | 2.518,07 |
| • Finanzanlagen | 307.573,32 | 287.275,32 |
| | 312.325,71 | 293.934,15 |
| Umlaufvermögen | | |
| • Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 24.565,69 | 27.507,01 |
| • Kasse, Bankguthaben | 1.642.019,39 | 1.383.885,27 |
| | 1.666.585,08 | 1.411.392,28 |
| Rechnungsabgrenzung | 4.284,35 | 3.134,91 |
| Bilanzsumme | 1.983.195,14 | 1.708.461,34 |
| Passiva | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
| Eigenkapital | | |
| • Stiftungskapital und Zustiftungen | 515.500,00 | 515.500,00 |
| • Freie Rücklagen | 993.086,00 | 1.108.917,00 |
| • Mittelvortrag | 140.162,17 | 22.619,46 |
| | 1.648.748,17 | 1.647.036,46 |
| Rückstellungen | 4.646,13 | 10.028,30 |
| Verbindlichkeiten | 329.800,84 | 51.396,58 |
| Bilanzsumme | 1.983.195,14 | 1.708.461,34 |

Erläuterungen zur Bilanz

Weiter gestärkte Substanz

Zum 31.12.2016 weist die Stiftung Childaid Network eine Bilanzsumme von 1,98 Mio. € aus. Dies ist eine Erhöhung von 16,1% gegenüber dem Vorjahr. Hierdurch wird die Basis der Stiftung weiter gestärkt. Wie auch aus dem Mehrjahresvergleich ersichtlich, hat sich die Bilanzsumme damit in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt und in zehn Jahren fast vervierfacht.

Rücklagen für nachhaltige Zweckverfolgung

Auf der Passivseite der Bilanz ist die hauptsächliche Ursache für die höhere Bilanzsumme die Erhöhung der projektbezogenen Verbindlichkeiten. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für den Wiederaufbau von Schulen in Nepal nach dem Erdbeben. Diese sind bereits 2016 zugeflossen, werden aber überwiegend erst 2017 investiert.

Darüber hinaus ist eine Rücklage von 175.000 € für die nachhaltige Zweckverfolgung gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet worden. Hierbei handelt es sich um zweckbestimmte Zuwendungen, die erst 2017 ausgegeben werden können. Die Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO ist um den maximal möglichen Wert von 170.000 € auf 818.000 € aufgestockt worden, um Schwankungen der Einnahmen besser kompensieren zu können.

Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital wird mit 515.500€ seit dem Geschäftsjahr 2013 in unveränderter Höhe ausgewiesen. Zu weiteren Zustiftungen kam es 2016 nicht.

Aufsicht und Gemeinnützigkeit

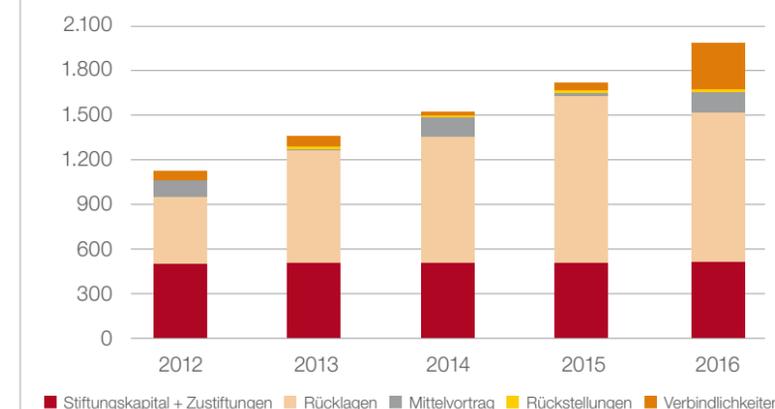
Childaid Network ist am 27. April 2007 mit AZ I 13–25d 04/11–(4)–146 vom Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung anerkannt worden. Das Finanzamt Bad Homburg bestätigt der Stiftung regelmäßig die Gemeinnützigkeit, zuletzt am 4. Oktober 2016.

Prüfung des Jahresabschlusses

Childaid Network unterwirft sich freiwillig diversen externen Prüfungen. Das DZI prüft Prozesse und Ausgaben nach transparenten Kriterien (s.S. 40). Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr 2016 wurde erneut von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Roelfs AG, Frankfurt, geprüft. Am 17.3.2017 erteilte diese einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Auf Anfrage schicken wir Interessenten gern den Bestätigungsvermerk, den Jahresabschluss oder das Gutachten des DZI zu. Die Unterlagen sind auch über unsere Webpage verfügbar.

Entwicklung der Bilanzsumme und der Reserven (TEUR)



INFORMATION

Mit unseren Mitarbeitern und Partnern vereinbaren wir Grundsätze für:

- die Einhaltung der Kinderrechte
- korruptionsfreien Einsatz der Mittel
- sparsamen Umgang mit Ressourcen
- hohe Datensicherheit
- ehrliche und transparente Berichterstattung

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage Details zu.

4€

kostet eine komplette Schuluniform

60€

monatlich beträgt ein Stipendium zur Weiterbildung für talentierte bedürftige Jugendliche

50€

monatlich fördern ein Heimkind auf dem Weg in die Selbständigkeit



Burkhard Wilke
Geschäftsführer, Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

"Das DZI prüft seit 124 Jahren die Seriosität von Spendenorganisationen. 2016 erhielt Childaid Network erstmals das DZI Spenden-Siegel, das wichtigste Qualitätszeichen im deutschen Spendenwesen. Mit sparsamer Arbeitsweise, transparenter Berichterstattung und dokumentierter Wirkungskontrolle gehört Childaid Network zu den besonders förderungswürdigen Organisationen."



INFORMATION



So beurteilt das DZI Childaid Network:

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10%).
- Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

| Gewinn- und Verlustrechnung (EUR) | | |
|---|---------------------|---------------------|
| | 2016 | 2015 |
| • ordentliche Zuwendungen | 1.277.213,26 | 1.419.674,96 |
| • Sonstige betriebliche Erträge | 443.033,23 | 124.390,53 |
| Gesamtleistung | 1.720.246,49 | 1.544.065,49 |
| • Leistungsaufwand | -1.555.384,34 | -1.232.549,50 |
| • Personalaufwand | -70.241,38 | -66.263,43 |
| • Abschreibungen | -3.553,32 | -3.291,41 |
| • Sonstige betriebliche Aufwendungen | -97.655,45 | -83.085,98 |
| • Finanzergebnis | 7.985,49 | 5.270,45 |
| Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit | 1.397,49 | 164.145,62 |
| • Jahresüberschuss | 1.397,49 | 164.145,62 |
| • Entnahmen aus Rücklagen | 431.231,22 | 260.104,00 |
| • Einstellung in Rücklagen | -315.086,00 | -534.386,48 |
| • Vortrag auf neue Rechnung | 22.619,46 | 132.756,32 |
| Mittelvortrag | 140.162,17 | 22.619,46 |

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erfreuliche Steigerung der Einnahmen

Zum zehnten Mal in Folge konnte die Stiftung die Jahreseinnahmen um zweistellige Prozentsätze steigern. 2016 wurden insgesamt Spenden und Zuschüsse von 1,72 Mio. € eingeworben. Dies entspricht einer Erhöhung von 11,4% gegenüber dem Vorjahr.

Das gute Spendenergebnis ist das Resultat von wachsenden Durchschnittsspenden, sehr guten Kampagnenergebnissen und erfreulichen Beiträgen von Groß-

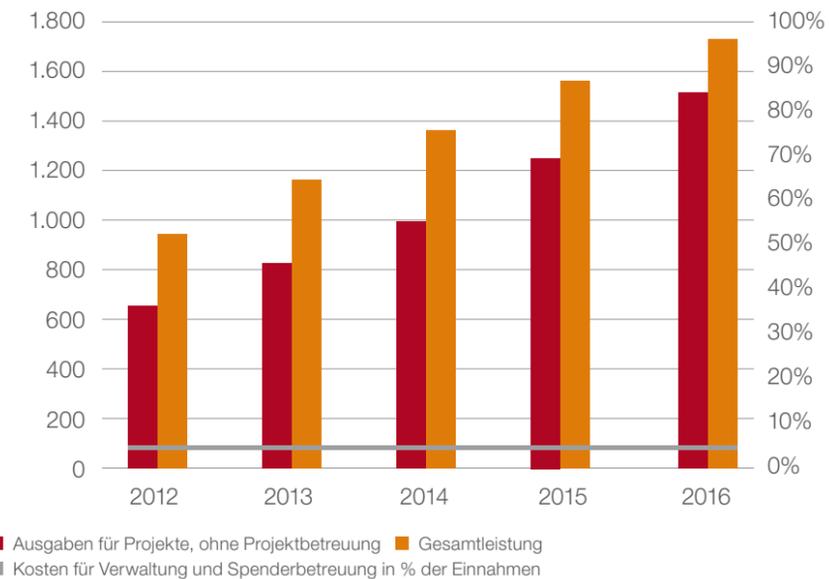
spendern. Von großer Bedeutung waren 2016 die Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das BMZ förderte ein neues Berufsbildungszentrum in Assam und den Wiederaufbau von Schulen in Nepal in Höhe von etwa 425.000 € sowie die begleitende Projektbetreuung von Childaid Network mit fast 17.000 €. Die gewerblichen Erträge aus Veranstaltungen und Verkäufen haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf

über 12.000€ erhöht (Vorjahr 2.000€). Im Berichtsjahr betragen die realisierten Kursgewinne ca. 6.000€, das Finanzergebnis ca. 8.000€.

Deutliche Ausweitung der Projekte

Die Projektzusagen werden überwiegend im Frühjahr des Berichtsjahres auf Basis der Einnahmen des Vorjahres getätigt. Dadurch läuft die Mittelverwendung den Einnahmen nach. Auf Basis der guten Ergebnisse von 2015 konnten wir 2016 die Investitionen in unsere Projekte um 26,2% auf 1,56 Mio. € steigern (Vorjahr 1,23 Mio. €). Dies beinhaltet allerdings auch 273.000€ als Verbindlichkeit gebuchte Zuschüsse, die erst 2017 an die Projekte fließen.

Entwicklung der Gesamtleistung und Projektausgaben (TEUR) im Vergleich zur Entwicklung der Verwaltungskosten in Prozent



Weitere Hinweise

- Die vollständigen Jahresabschlüsse seit 2007 und die Wirtschaftsprüfungsberichte seit 2009 haben wir auf unserer Webseite www.childaid.net in der Infothek veröffentlicht.
- Etwa ein Drittel des Leistungsaufwands 2016 floss in Projekte, die gemeinsam mit anderen Förderpartnern abgewickelt wurden. Der Förderpartner Mondo e.V. hatte mit fast 450.000€ dabei eine gegenüber dem Vorjahr abgeschwächte, aber immer noch große Bedeutung. Wir verweisen auf weitere Informationen zu Mondo unter www.don-bosco-mondo.de.

Kennzahlen und Analyse

Ausweitung der Projektarbeit

Der Leistungsaufwand, d.h. unsere Investitionen in Bildungsprojekte für Kinder, konnte aufgrund steigender Einnahmen bisher jährlich erhöht werden. Im Jahr 2016 wurde mit 1,56 Mio.€ erstmals die Marke von 1,5 Mio.€ überschritten. Die Projektarbeit konzentriert sich weiter auf Nordostindien und Nepal. Die Bedeutung der Projekte in Laos und Bangladesch ist aber stark gestiegen. Erstmals wurde auch ein kleines Projekt in Myanmar gefördert.

Große Reichweite

Mit den drei Haupt-Projektsäulen (Schulprojekte, Straßenkinderarbeit und berufliche Bildung) werden inzwischen deutlich über 30.000 junge Menschen jährlich erreicht. Wir konzentrieren uns besonders auf Kinder und Jugendliche benachteiligter Randgruppen wie Minderheiten, Flüchtlinge und ländliche Jugend, die sonst keinen Zugang zu Bildung haben.

Prinzipien des Mitteleinsatzes

Der große Anteil unserer Mittel wird für die Bezahlung von Lehrern und Sozialarbeitern sowie deren Fortbildung verwandt. 2016 hatten aber erneut investive Projekte einen großen Anteil am Projektvolumen. Wir finanzierten 2016 den Bau eines weiteren Berufsbildungszentrums in Assam. Darüber hinaus sind in den Projektinvestitionen die Mittel für sechs Schulneubauten in den Bergen von Nepal enthalten.

Gleichbleibend schlanke Kostenstruktur

Unsere Gesamtkosten in Deutschland lagen 2016 bei ca. 166.000€. Den wesentlichen Anteil daran haben die Personalkosten für bis zu vier Teilzeitangestellte. Die Kosten für Spenderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Verwaltung lagen im Berichtsjahr bei ca. 97.600€ und damit bei 5,67% der ideellen Einnahmen. Damit ist der Kostenanteil für Verwaltung im Berichtsjahr gegenüber den Vorjahren weiter gesunken.

Großes ehrenamtliches Engagement

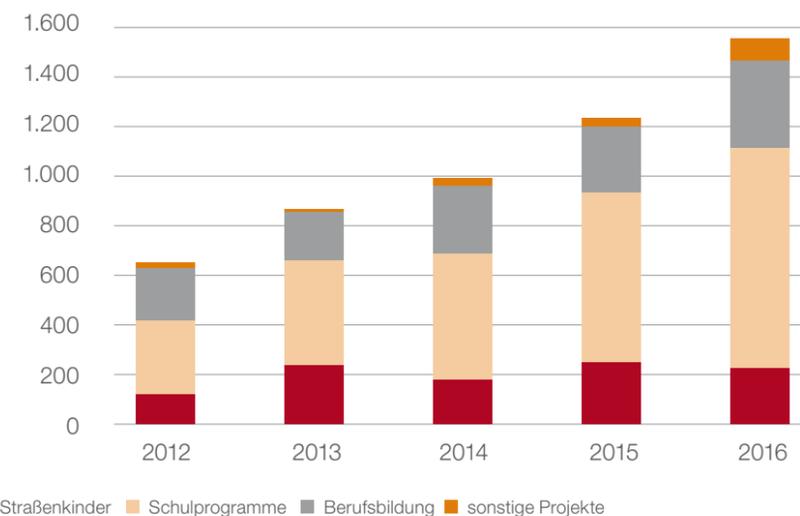
Unsere Kosten sind so niedrig, weil unsere Stiftungsarbeit überwiegend von ehrenamtlich Engagierten getragen wird. Vorstand, Beirat, Redaktion, Graphik, ein Teil der Projektbegleitung, Webdesign und viele andere Rollen werden von unbezahlten Experten übernommen. Ein befreundetes Unternehmen stellt uns kostenfrei ein Büro zur Verfügung. Prüfer, Banken und Lieferanten räumen uns Vorzugskonditionen ein.



Wolfgang Kirsch
CEO DZ BANK,
Stiftungsrat seit 2007

„Weil uns die vorbildliche und professionelle Arbeitsweise von Childaid Network überzeugt, unterstützen wir die Stiftung von Beginn an. Der Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe passt sehr gut zu unseren genossenschaftlichen Werten. Ich freue mich, dass jedes Jahr viele unserer Mitarbeiter für die Organisation spenden. Das Team von Childaid Network erreicht mit großem Engagement und gut konzipierten Projekten schon mit kleinen Etats nachhaltige Verbesserungen. Diese Organisation verdient Ihr Vertrauen.“

Entwicklung Leistungsaufwand nach Projektkategorien (TEUR)



Übersicht über Einnahmen und Ausgaben in den letzten 5 Jahren (EUR)

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|-----------------------------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Spenden | 902.441,40 | 1.013.729,76 | 1.296.293,73 | 1.419.674,96 | 1.277.213,26 |
| Zuschüsse BMZ | 0,00 | 0,00 | 31.335,36 | 108.502,43 | 424.667,93 |
| Sonstige betriebliche Einnahmen | 24.116,87 | 130.190,48 | 7.956,41 | 15.888,10 | 18.365,30 |
| Gesamtleistung | 926.558,27 | 1.143.920,24 | 1.335.585,50 | 1.544.065,49 | 1.720.246,49 |
| Ideelle Einnahmen* | 940.400,80 | 1.104.981,48 | 1.338.388,99 | 1.545.459,19 | 1.722.874,13 |
| Ausgaben für Projekte | 651.077,13 | 807.173,00 | 992.735,00 | 1.232.549,50 | 1.555.384,34 |
| Aufwand der Projektbetreuung | 12.000,00 | 29.162,27 | 40.797,26 | 52.954,63 | 68.004,49 |
| Aufwand der Projektbetreuung in % | 1,28% | 2,64% | 3,05% | 3,43% | 3,95% |
| Kosten für Spenderbetreuung | 24.751,63 | 29.918,00 | 51.091,80 | 56.546,57 | 52.275,51 |
| Kosten für allgemeine Verwaltung | 24.428,42 | 32.900,40 | 38.869,94 | 39.262,88 | 45.363,63 |
| Kosten gesamt in % | 5,23% | 5,69% | 6,72% | 6,20% | 5,67% |

* Ideelle Einnahmen: Gesamtleistung zzgl. Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Vermögensverwaltung

100€

sind genug, um einen arbeitslosen Jugendlichen beruflich zu qualifizieren

150€

im Monat sind genug, um eine Vorschulklasse mit drei Fachkräften zu betreuen und den Kindern zusätzlich eine gesunde Mahlzeit pro Tag anzubieten.



INFORMATION

In den Zahlen nicht enthalten sind

- mehrere Hunderttausend Euro, die von unseren Projektpartnern in Deutschland direkt in unsere Projekte fließen
- der Einsatz des Managements der Partner vor Ort
- etwa 40.000 € geschenkte Sachleistungen wie Büromiete, Reisekosten, Bewirtung, Büromaterial und Porti
- ca. sechs Arbeitsjahre ehrenamtlicher Einsatz des Kernteams für die Stiftung
- das Engagement von tausenden Freunden und Partnern in Deutschland bei Aktionen

Herzlichen Dank für diesen Beitrag zu unserer schlanke Kostenstruktur.



Unsere Vision

Jedes Mädchen und jeder Junge geht zur Schule



Unser Ziel für 2017

Mindestens 40.000 Kinder sollen durch unsere Hilfe eine Schulbildung erhalten



Unser Versprechen

Ihre Hilfe investieren wir wirkungsvoll und nachhaltig in die Bildung bedürftiger Kinder

Wie geht es weiter? Ein kurzer Ausblick auf 2017

Auch für 2017 haben wir uns wieder ehrgeizige Ziele gesetzt. In Nepal gilt es, den Wiederaufbau der Schulen abzuschließen und die Qualitätsinitiative für die staatlichen Schulen in Bhandar erfolgreich umzusetzen. Dafür bilden wir neue Partner aus, die in den Folgejahren noch wirkungsvoller die Projekte steuern und umsetzen können.



Prof. Dr. Ursula Fasselt
Frankfurt University of Applied Sciences
Gastprofessor Don Bosco University Guwahati 2016

„Childaid Network schafft Verbindungen und weltbürgerliche Verantwortung über Grenzen hinweg – zwischen Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft, zwischen Praxis und Wissenschaft, zwischen den Kontinenten.“

In Nordostindien wollen wir gleichfalls neue Akzente in der Fortbildung von Lehrern setzen, erstmals auch mit innovativen digitalen Methoden und Werkzeugen, die wir 2016 konzipiert haben. Schrittweise entwickeln wir unsere Aktivitäten für die Verbesserung der Qualität der staatlichen Schulen weiter. Dafür suchen wir auch in Nordostindien nach zusätzlichen guten Partnern, insbesondere im ländlichen Bereich. Mit neuen Projekten wollen wir mindestens weiteren 10.000 benachteiligten Kindern aus ländlichen Gebieten zu einer soliden Grundbildung verhelfen.

Mit starken Partnern werden wir unsere Projektpräsenz in den Nachbarländern Bangladesch und Myanmar erweitern. Denn jenseits der Grenze unserer bisherigen Kernregionen leben verwandte Ethnien gleichfalls in erschreckender Armut. Wir realisieren dort Schulprojekte und Initiativen für die Berufsbildung und können dabei auf unsere bisher gewonnenen Erfahrungen in der Region zurückgreifen.

Unterstützt von unseren Netzwerkpartnern planen wir eine Vielzahl von Aktionen im Jubiläumsjahr. Gemeinsam wollen wir die Arbeit der Stiftung noch bekannter machen und die gute Bilanz der letzten Jahre nutzen, um noch mehr Freunde für den guten Zweck zu gewinnen. Vorträge von Experten helfen, unsere Vorhaben noch wirkungsvoller zu konzipieren. Fahrradrallies mit Schülern, eine Oldtimertour und Benefizveranstaltungen verteilen sich über das Jahr und bringen hoffentlich auch wieder gute Einnahmen, sodass wir die Projektarbeit mindestens im bestehenden Umfang fortsetzen können. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Portfolio von Möglichkeiten zum Mitmachen.

Um all das erreichen zu können, brauchen wir weiterhin Ihre großzügige Unterstützung. Helfen Sie uns als Berater, Förderer, Sponsor, Spender oder ehrenamtlicher Mitarbeiter. Für Ihr Interesse und Ihren Beitrag möchten wir uns schon jetzt ganz herzlich bedanken.

Wir sagen herzlichen Dank!

- bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Projekte ermöglichen
- bei allen Partnern, Stiftungen, Schulen, Vereinen und Unternehmen für ihre Aktionen, Förderung und Begleitung
- bei den vielen freiwilligen Helfern, Beratern und Fundraisern, die mit Zeit, Ideen und Expertise zu den wunderbaren Fortschritten beitragen

So können Sie Kindern Zukunft schenken:



Spende

Jede Hilfe zählt und kommt an, am einfachsten geht es online. Möchten Sie eine Spendenquittung, denken Sie bitte daran, uns Ihre Adresse mitzuteilen.



Patenschaft

Zusagen für regelmäßige Spenden per Abbuchung erlauben es uns, verlässlich zu planen und die Abwicklungskosten zu minimieren. Schicken Sie uns Ihre Zusage, gerne auch formlos.



Aktion

Sie wollen einen Sponsorenlauf organisieren? Ihre Kollegen mobilisieren? Die Weihnachts-Tombola mit einem guten Zweck verbinden? Das ist sinnvoll und bringt Erfolg.



Feiern für Kinder

Spenden statt Geschenke – sich Spenden zu wünschen zu feierlichen Anlässen wie Hochzeiten, Jubiläen oder Geburtstagen bringt nachhaltig Freude.



Testaments-Spende

So wirken Sie über Ihr Leben hinaus – bedenken Sie Childaid Network in Ihrem Testament.



Zustiftung

Mit einer Zustiftung können Sie das Kapital der Stiftung Childaid Network erhöhen. Damit werden dauerhaft Perspektiven geschaffen.

Wir beraten Sie gern:

Tel.: 06174-2597939

oder: Netzwerk-fuer-Kinder@childaid.net

Viele Ideen, Beispielaktionen und Patenprojekte finden Sie auf unserer Webpage www.childaid.net



Erste Bildreihe (v.l.n.r.):

Vorstand:

Dr. Martin Kasper, Dr. Ute Nieschalk, Michael Legeland

Mitglieder im Stiftungsrat:

Dr. Brigitta Cladders (Stifterin und ehemaliger Vorstand), Hermann-Henrich Holtermann (ehemaliger Vorstand), Dr. Thomas Kreuzer (Vorsitzender des Stiftungsrats)

Festangestellte und ehrenamtliches Team:

Zweite Bildreihe (v.l.n.r.):

Sibylle Bach, Alexander Beck, Andreas Börner, Christine Bosch, Thomas Brinkmann, Bettina Dilger

Dritte Bildreihe (v.l.n.r.):

Robert Ewers, Daniel Fischer, Martin Frenz, Norbert Grobbel, Frederik Hesse, Sandra Hörbelt

Vierte Bildreihe (v.l.n.r.):

Marlies Kelzenberg, Susanne Kiesel, Michaela Kreißl, Imke Meijßen, Claudia Passow, Winfried Romahn

Fünfte Bildreihe (v.l.n.r.):

Sandra Röttgers, Iris Teleki-Damó, Petra Schwägerl, Petra Shakya, Sabine Weiss, Dr. Karl-Heinz Zinnecker



Dr. Jerry Thomas
Director Bosco Institute,
Jorhat, Assam
Leiter des Koordinationsteams
der Childaid Network Projekte

„Vernachlässigte Kinder und Jugendliche sind besonders schutz- und hilfsbedürftig. Sie können nicht warten. Mit vielen Initiativen fördert Childaid Network diese Zielgruppe in Nordostindien. Das Team am Bosco Institute ist stolz darauf, diese wichtige Arbeit begleiten und stärken zu können.“

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Martin Kasper
Redaktion: Claudia Passow
Design: www.n-application.de
Wir danken Michaela Kreißl & Team für das gespendete Konzept und Layout.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite, auch auf Englisch.

Bildnachweise

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Fotografen, die uns kostenfrei Bilder aus den Projekten zur Veröffentlichung in diesem Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben: Jörg Halisch, Jan Holzapfel, Christian Kaesler (†), Prof. Dr. Malte Martensen, Craig Pusey, Roger Richter, Annegret & Helmut Rüger, Abishek Thapa, The ANT, NETZ.

Childaid Network

Höhenblick 3 · 61462 Königstein
Tel.: +49 6174 2597939 · Fax: +49 6174 2597940
Web: www.childaid.net · E-Mail: info@childaid.net

Wenn Sie aus dem Ausland spenden und eine steuerabzugsfähige Quittung brauchen, kontaktieren Sie uns – wir haben Partner in vielen Ländern.





Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für Bildung
und Kinderrechte

SPENDENKONTEN

Commerzbank Frankfurt

IBAN: DE 9650 0400 0003 7550 5500 · BIC: COBADEFFXXX

DZ Bank Frankfurt

IBAN: DE 0850 0604 0000 0070 8090 · BIC: GENODEFFXXX

www.childaid.net

